

Cod.tibet. 495 Hauptaufnahme

Übersicht



| | |
|------------------------------|---------------------------------------|
| Signatur | Cod.tibet. 495 |
| Maße | 98-99 mm x 314 mm x 15 mm |
| Datierung | ca. 15./16. Jh. |
| Ort | Tibet/Xizang |
| Objektyp | Buchdeckel, asiatisch |
| Katalogisierungsebene | Gesamtaufnahme (item) |
| Klassifizierung | Schnitzkunst |
| Kategorie | Tibetische Buchdeckel |

[Kurzaufnahme zum Buchdeckel im BSB-Katalog mit weiterführenden Informationen](#)

[Forschungsdokumentation der BSB](#)

[Digitalisat](#)

Beschreibung: Günter Grönbold/Samyo Rode. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

Das Besondere an diesem Deckel ist, dass das vertiefte Mittelfeld [durchbrochen geschnitzt](#) ist, wobei auch die Rückseite vertieft ist.

Inhaltsverzeichnis

- [1 Entstehung](#)
- [2 Maße](#)
- [3 Material und Technik](#)
- [4 Beschreibung des Äußeren](#)
- [5 Zustandsberichte](#)
- [6 Ikonographie](#)
- [7 Stil und Einordnung](#)
- [8 Provenienz](#)
- [9 Literaturhinweise](#)
- [10 Empfohlene Zitierweise](#)

Entstehung[\[Bearbeiten\]](#)

unbekannt, ca. 15. Jh./16. Jh. in [Tibet/Xizang](#).

Maße[\[Bearbeiten\]](#)

Oberdeckel:

98-99 mm x 314 mm x 15 mm

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

49-50 mm x 263 mm

Mittelfeldbegrenzung:

9-10 mm

Rahmen:

15-17 mm

Material und Technik[\[Bearbeiten\]](#)

[Geschnitzter](#) und ursprünglich [vergoldeter](#) Buchdeckel aus [Holz](#)

Beschreibung des Äußeren[Bearbeiten]

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

Um eine Zentralfigur bildet eine **Ranke** zu jeder Seite zwei Rehen von je vier **Medaillons**, in denen figürliche oder vegetabile Darstellungen zu sehen sind.

Mittelfeldbegrenzung:

Um das Mittelfeld läuft eine **Perlenreihe** zwischen einfachen **Stegen**.

Rahmen:

Den Rahmen bildet ein stilisierter **Lotusblätترفries**, der von der Mitte einer jeden Seite ausgeht.

Schmalseite 1:

In flacher Schnitzerei ist vergoldetes Rankenwerk erkennbar.

Längsseite 1:

Die Längsseite war vergoldet.

Schmalseite 2:

Die Schmalseite war vergoldet.

Längsseite 2:

Die Längsseite war vergoldet.

Profil:

Die Höhe des Deckels ist an den Rändern etwas kleiner als in der Mitte.

Zustandsberichte[Bearbeiten]

Eine Figur in der rechten Hälfte des Mittelfeldes ist herausgebrochen. Die Vergoldung ist teilweise abgerieben.

Ikonographie[Bearbeiten]

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

Im Zentrum des Mittelfeldes sitzt die vierarmige **Prajñāpāramitā** (rechts oben **Vajra**, links oben **Buch** haltend, Haupthände in **Meditationsgeste**, skt. Dhyāna-mudrā). Im **Thronbogen** (skt. Toraḥa) ihres **Löwenthrones** sind rechts und links von unten je ein **Elefant**, **Gehörnter Löwe** (skt. Vyḥla) und **Seeungeheuer** (skt. Makara), ganz oben ein **Vogelwesen** (skt. Garuḥa), unter ihm zwei **Schlangwesen** (skt. Nāga). Um das Ganze spannt sich eine **Flammenmandorla**.

Von dem Mittelteil gehen stilisierte Ranken aus, die nach jeder Seite zweimal vier Medaillons bilden. Ganz außen befinden sich darin jeweils oben ein offener, unten ein geschlossener **Lotus**. Neben dem **Thron** steht unten links und rechts **Padmapāni**. In den restlichen Medaillons sitzt immer **Buddha** mit der Geste der **Erdberührung** (skt. Bhūmisparśa-mudrā).

Stil und Einordnung[Bearbeiten]

Durchbrochen gearbeitete Deckels sind selten, s. z.B. Cod.tibet. 148, Cod.tibet. 1010 sowie **Pal/Meek-Pekarik**, *Buddhist book illuminations* (1988), fig. 61. Ein mit letzterem vergleichbarer Deckel befindet sich in bayerischem Privatbesitz.

Provenienz[Bearbeiten]

1988 von N.G. Ronge, Ittenbach für die BSB erworben.

Literaturhinweise[Bearbeiten]

Grönbold, *Tibetische Buchdeckel* (1991), 74f.

Pal/Meek-Pekarik, *Buddhist book illuminations* (1988), fig. 61.

Empfohlene Zitierweise[Bearbeiten]

Günter Grönbold/Samyó Rode. Tibetischer Buchdeckel (Oberdeckel) - BSB Cod.tibet. 495. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

URL: https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Cod.tibet._495_Hauptaufnahme, aufgerufen am 18.10.2019